

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1817**

5.3.1817

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 5. März 1817.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Durlach. [Schuldenliquidation.] Nachbenannte Bürger von Gröbzingen haben die Erlaubniß zur Auswanderung erhalten, nemlich: Jakob Kern, Ludwig Mößinger, Jakob Fäßler, Georg Heidt, und Jakob Becker. Zu Berichtigung ihres Vermögens und Schuldenzustandes, haben wir eine Liquidation angeordnet, welche Montag den 27. März d. J. Vor- und Nachmittags in dem Landwirthshaus zu Gröbzingen durch das Theilungs-Commissariat vorgenommen werden wird. Alle diejenigen, welche an benannte Auswanderer eine Forderung zu machen haben, sollen an bemeldtem Tage ihre Forderungen liquidiren, widrigenfalls nach ausgefolgtem Vermögen zu keiner Zahlung mehr verholten werden kann.

Durlach den 25. Febr. 1817.

Großherzogl. Bezirksamt.

Kauf-Anträge.

(2) Gottsau. [Verkauf eines Plazes bey den Auckern.] Nach höchster Anordnung sollen 2 Morgen 3 Viertel 16 Ruthen Ackerland bey dem sogenannten Quacker, Karlsruher Stadtgemerkung, und zwischen der Rüppurrer und Sttlinger Strafe liegend, welche bisher zur Kiesgrube benutzt wurden, öffentlich versteigert werden. Diese Versteigerung wird Dienstags den 11. März Nachmittags 2 Uhr, auf dem Plaze selbst vorgenommen werden, und es wird zur Nachricht der Liebhaber vorläufig bemerkt, daß die Zahlung des Kaufschillings in 3 unverzinsten Jahresterminen geleistet werden kann.

Gottsau den 24. Febr. 1816.

Großh. Domainenverwaltung.

(1) Karlsruhe. [Versteigerung.] Die bey dem Leibhaus verfallenen Pfänder, werden Dienstags den 18. März und folgende Tage, in dem Rathszimmer öffentlich versteigert werden; welches hierdurch sowohl wegen zugelassener zeitlicher Einlösung, als auch damit sich Steigerungs-Liebhaber einfinden können, zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe den 3. März 1817.

Großh. Leibhaus-Commission.

(1) Karlsruhe. [Fahrriß- und WeinVersteigerung etc.] Montag den 10. März d. J. Vor-

mittags 8 Uhr und die folgenden Tage, wird in der Mechanikus Drechslerischen Behausung dabier, in der langen Strafe, allerhand Fahrniß, als Gold und Silberwerk, Mannskleider, Bettwerk und Leinwand, Schreinwerk, Zinn- Kupfer- Messing- und Eisengeschirre, und sonstiger gemeiner Hausrath, den 20. desselben Monats mehrere Fuder wohlgehaltene Weine, als:

24 Dhm 1804er Türkheimer,

10 " " Umsteiner,

14 " " Stäufenberger,

18 " " Söllinger, und

23 " 1806er Dietlinger;

den 24. d. M. und die folgenden Tage aber, das vorhandene Kunstkabinet, bestehend in Pophyschen, Chemischen, Mathematischen, Anatomischen, Hydroaulischen, Musicalischen, Optischen, Mechanischen, Magischen und sonstigen verschiedenen Kunst- und Spielsachen, so wie allerley Bücher und Kupferstiche, gegen baare Bezahlung versteigert.

Karlsruhe den 1. März 1817.

Großherzogl. Stadtmagistrat.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das in die Verlassenschaft des Zimmermanns Ignaz Günth gehörige, dabier in der Karlsstraße neben Frohndorff Weisner und Stallbedienten Busset gelegene 2stöckigte Wohnhaus mit Hof, Hintergebäuden und Garten versehen, wird der Ertheilung wegen Dienstags den 18. März d. J. Nachmittags 2 Uhr im Hause selbst unter annehmlichen Bedingungen, welche bei dem Pfleger der Güntherischen Kinder, Zimmermann Künzle sen. zu erfahren sind, öffentlich zu eigen versteigert werden.

Karlsruhe den 25. Febr. 1817.

Großh. Stadtmagistrat.

(2) Karlsruhe. [Orgel feil.] Eine, in eine kleine Kirche oder Schule brauchbare Orgel, die aus folgenden Registern besteht, nemlich: Prinzipal 2 Fuß im Prospect, Octav 1 Fuß, großgedakt 8 Fuß, Flöt 4 Fuß; ist um billigen Preis zu verkaufen, und beim Orgel-Commissarius Stein in Karlsruhe zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Billiard feil.] Es ist ein gut conditionirtes Billiard mit aller Zubehörde aus freyer Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft giebt das Comptoir dieses Blatts.

(3) Karlsruhe. [Feuerspritze feil.] Bey Unterzeichnetem steht eine neue Handfeuerspritze zu verkaufen, welche gut und dauerhaft gemacht ist, und wofür er gut steht; zugleich empfiehlt er sich auf Bestellung im Großen und Kleinen, wie auch in Reparationen bestens.

Erleben, Kupferschmidt.

(3) Heidelberg. [Kiesfaamen feil.] Bey Philipp Jakob Guttentberger in Heidelberg, ist ewiger oder Luzerner Kiesfaamen, gute Waare von 1815, zu haben.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

Bei Beckermeyer August Wagner in der langen Straße nächst dem Döhlen sind hinten aus zwei Logis auf den 23. April zu verleihen.

In der Amalienstraße No. 11. vornenheraus auf edener Erde ist ein Logis mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Speicherkammer und ein gemeinschaftliches Waschhaus zu verleihen, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Bei August Greim in der Lycceumsstraße No. 4 sind 2 kleine Zimmer für einen ledigen Herrn auf den 1. April d. J. oh. Möbel zu vermieten.

In der langen Straße No. 83. zwischen der Kronengasse und Waldhorngasse ist ein bequemes Logis vornen heraus, und ein Logis im Hof sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Bei Zimmermann Schalk ist ein Logis zu verleihen, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzplatz und gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

Bei Anselm David Levinger ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu verleihen, und kann täglich bezogen werden.

Bey Präceptor Wagner ist ein Zimmer mit oder ohne Bett und Möbel, sogleich zu beziehen.

In der Waldhorngasse in dem Hause No. 16. ist für einen ledigen Herrn ein tapezirtes Zimmer mit Bett und Möbel zu verleihen, und kann sogleich bezogen werden.

Bei Conditior Dennig in der langen Straße sind im dritten Stock 2 ineinander gehende Zimmer ohne Möbel für ledige Herrn zu vermieten, und können sogleich bezogen werden.

Bei Cafener Kölle in der Kreuzgasse ist ein tapezirtes Zimmer mit Bett und Möbel sogleich zu verleihen.

Bei Sattler Beck ist für eine stille Haushaltung ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer und Küche, und ist auf den 23. April zu beziehen.

In der Lycceumsstraße No. 3. sind auf den 23. April im dritten Stock 3 Zimmer, 1 Dachzimmer, Küche, Keller und Holzlage zu vermieten. Das Nähere ist bey dem Markgräflichen Kanzleypdiener Bürge zu erfahren.

Bey Schneidermeister Gams in der Durlacher Straße ist ein Logis zu verleihen, bestehend in 5 Zimmern, wovon 3 tapezirt und heizbar, eine Speicherkammer, Keller und Holzremis, so wie auch Waschhaus, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Bei Gärtler Solwey in der neuen Adlergasse ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 8 tapezirten Zimmern vornenheraus, sammt Küche und Küchenkammer, Keller, Holzremis und gemeinschaftlicher Waschküche nebst Speicherkammer.

In der Lärbringer Straße ist ein Logis von 6 tapezirten Zimmern, 2 Dachkammern, Küche, Holzremis, Keller, Theil am Waschhaus und Speicher, nöthigenfalls auch Stallung für 3 Pferde, auf den 23. April beziehbar, zu verleihen, und im Comptoir dieses Blatts zu erfragen.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Unterzogene ist willens, ihr erkauftes Gasthaus zum Durlacher Hof künftigen 23. April zu beziehen, und da die Bestandzeit auf dem Gasthaus zum Ritter gegen 2 Jahre noch fortdauert, so macht sie dieses öffentlich bekannt, um, wenn Liebhaber zur Uebernahme des BestandAccords vorhanden seyn sollten, sich bey ihr zu melden und das Weitere zu vernehmen.

Karlsruhe den 22. Febr. 1817.

Vertraut Dollaschek, Wittwe,
Gastgeberin zum Ritter.

(1) Karlsruhe. [LokalVeränderung.] Unterzeichnete hat die Ehre, seinen hiesigen und auswärtigen Freunden anzuzeigen, daß er seinen bisher inne gehaltenen Laden und Wohnung in dem Hartnagelschen Hause an der Waldgasse, verlassen, und beydes nunmehr in sein eigenes, von Hrn. Hof-Sailer Groß erkauftes Haus, in der langen Straße No. 83., unweit der Waldhorngasse, verlegt hat. Zugleich empfiehlt er sein mit mehreren Artikeln neu vermehrtes Waarenlager, in allen Sorten wollener Tücher, besonders aber in ganz fein wollblau, wollgrün, schwarz und grau; wie auch Kaffimirs, Railcorde, Halbtüchern in verschiedenen Farben, Trap de Sole, englischem weißen und farbigem Piquet zu Westen, und englischen wollenen Westenzeugen nach dem neuesten Geschmack, Manchester, mittelfeinem und ganz feinem glatten und geköperten englischen Biebet, Finet, Moulton, Espangnolet, glattem und geköpertem Gesundheitsflanel, Basin, Nanquin

und Nanquinetts, weißen englischen Piquet-Bettdecken, grauen und weißen baumwollenen Maulton's, einer schönen Auswahl ganz feiner und mittelfeiner englischer Pers, worunter eine Sorte die Elle zu 20 kr., extrafeinem Bergail und Watismouffelin, Moll und 7 breitem Hamann, letzterer zu 18 und 20 kr. die Elle; Merinos, Bombassin, Toffent und Lemantin; allen Sorten Bettbarchent, Trillich, Kelsch und Baumwollenzugen; weißer Leinwand, leinenen, baumwollenen, floretseidenen und seidenen Tüchern; Knöpfen, Wachsstuch, Futterbarchent, Kamlot, Etamin, Rasch, Challon und Kannefas; wollenen und Cachemir-Schawls, und allen in dieses Fach einschlagender Artikeln. Durch reelle Bedienung und billige Preise wird er das ihm geschenkte Zutrauen zu erhalten suchen.

Lyon Seeligmann.

(3) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] 18000 fl. Kapital werden gegen doppelte Versicherung auf liegende Güter, in 3 Parthien zu leihen gesucht. Von wem? sagt Stadtprocurator Stab in der Fähringerstraße wohnhaft.

(2) Karlsruhe. [Bleich-Anzeige.] Ich mache hiermit die schuldige Anzeige, daß auf die rühmlichst bekannte Pforzheimer privilegirte Hauptbleiche nun wieder Leinwand angenommen wird.

Kaufmann Christian Reinhard
in der langen Straße.

(1) Karlsruhe. [Empfehlung.] Die Ehefrau Kneidingin ersucht das Publikum um gütigen Zuspruch zu ihrem Fuhrwesen. Ihr Logis ist in der langen Straße bei Anselm Levi neben dem gewesenen Hoffattler Reiffischen Haus bei der Adlergasse.

(1) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Eine Herrschaft wünscht einen Kutscher, welcher gut mit Pferden umzugehen weiß, und sowohl mit 4 als mit 2 Pferden fahren kann; auch muß derselbe gute Attestate seines Wohlverhaltens vorweisen können. Nähere Auskunft ist auf dem Comptoir dieses Blattes zu erhalten.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine Wittibsperson von guter Herkunft, welche die häuslichen Geschäfte wohl versteht, wünscht als Köchin oder als Kindsfrau, oder auch sonst in einen honetten Dienst zu kommen, und kann bis nächste Ostern, oder auch noch früher eintreten. Im Comptoir dieses Blattes ist das Nähere zu erfragen.

(2) Neuhausen bey Pforzheim. [Anzeige.] Umstände veranlassen mich, hiermit öffentlich bekannt zu machen, daß ich für meinen Sohn Valentin Leicht keine Zahlung mehr für das leiste, was er ohne mein oder meines verpflichteten Beystands Wissen, bey Freunden und Bekannten auf meinen Namen entlehnen oder kaufen wird.

Neuhausen den 26. Febr. 1817.

Theodor Leicht's Wittwe.

Kirchenbuch = Auszüge.

Karlsruhe. In der hiesig katholischen Gemeinde. (Geboren.) Den 19. Jan. Hildegard Therese, Bat. Karl, Freyherr von Rageneck, Major bey der Leibgrenadiergarde.

Den 2 Febr. Eward Gaspar Alexander, Bat. Franz Freyherr von Weuß, Obrist bey der Leibgrenadiergarde.

Den 2. Amalie, Bat. Hr. Jakob von Traitteur, Groß. Vab. Geheimreferendar.

Den 5. Karl Franz, Bat. Matthäus Birkenmaier, Zimmergesell.

Den 9. Andreas Konrad Karl, Bat. Johann Jakob, Bedienter.

Den 10. Sophie Josephine, Bat. Karl Albert, Bedienter.

Den 14. Ferdinand Heinrich Heribert, Bat. Hr. Heribert Rivamonti, Handelsmann.

Den 17. Franz Joseph, Bat. Hr. Dr. Franz Joseph Bils, Assistenzarzt.

Den 17. Christian Jakob, Bat. Peter Hess, Maurer und Platerfah.

Den 18. Johann, Bat. Protasius Kistner, Tagelöhner.

Den 25. Friederike, Bat. Ignaz Grünting, Zimmergesell.

Den 25. Ein Knäblein, (todtgeboren) Bat. Michael Kühne, Bedienter.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Kopulirt.) Den 2. Febr. Maria Fainagle, Bedienter, von Ravensburg, mit Augustine Böhne von Gondelsheim.

Den 16. Ludwig Schiffmacher, Feldwebel vom Infanterieregiment von Stoßhorn, von Sinshelm, mit Wilhelmine Würbs von hier.

Den 18. Johann Jakob Fecker, Maurer und Schutbürger von hier, mit Anna Marie Kaugin von Königsbach.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Bestorben.) Den 5. Febr. Charlotte Julie, Bat. Hr. Peter Willet, Bijoutier, alt 7 Monate 11 Tage, starb an Sichtern.

Den 7. Joseph Anton Julius, Bat. Hr. Joseph von Salvini, Handelsmann, alt 1 Jahr, weniger 1 Tag, starb am Stochfuß.

Den 10. Franz, Bat. Franz Schwankert, Maurer und Platerfah, alt 1 Jahr, 6 Monate, 9 Tage, starb an Sichtern.

Den 13. Frau Elisabeth geb. Siegel, Ehefrau des Hrn. Jakob Cavallo, Buchhalter bey der Groß. General-Hofkassa, alt 3 1/2 Jahre, starb an der Leberentzündung.

Den 17. Adam Siebig, Trainsofbat, gebürtig von Neckarhausen, Amts Ludenburg, alt 22 Jahre, starb am Nervenfieber.

Den 18. Margarethe Grestler, gebürtig von Hambrücken, Amts Bruchsal, ledig, alt 25 Jahre, starb am Nervenfieber.

Den 24. Johannes Sailer, Wirt auf dem Promenadenhaus, ein Ehemann, alt 45 Jahre, starb am Nervenfieber.

Den 25. Maria Eva geb. Schweigert, Ehefrau des Michael Kühne, Bedienter bey Hrn. Staatsrath von Dawans, alt 45 Jahre.

Den 27. Gotthold Friedrich Anton, Bat. Hr. Adam Ignaz Heunisch, Kriegsministerial-Kanzlik, alt 7 Monate 6 Tage, starb an Sichtern.